

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**
Gesundheitsversorgung

STELLUNGNAHME ZUR BEDARFSSITUATION

Muster

Protokoll des Gemeinderats / der Regionalplanungsgruppe

Nr. 123 **Pflegeheim XY**
Umbau; Stellungnahme der Standortgemeinde / der Regionalplanungs-
gruppe zu neuem Angebot

Datum: **01.01.**

I. Sachverhalt

Das Pflegeheim XY beantragt sein Angebot um (8) stationäre Pflegebetten und um (2) Ferienbetten (temporäre Pflegebetten) auszuweiten. Damit dieses erweiterte Angebot in der kantonalen Pflegeheimliste aufgenommen werden kann, ist eine Stellungnahme der Standortgemeinde und der zuständigen Regionalplanungsgruppe gemäss § 14 Abs. 1 lit. a der Pflegeverordnung (PflV) des Kantons Aargau vom 21. November 2012 (Stand 1. Januar 2013) notwendig.

Inhalt dieser Stellungnahme ist:

- Ausweisung des rechnerischen Bedarfs der Region
- Alterskonzept des Regionalplanungsverbands
- Begründung, ob die Standortgemeinde mit dem Pflegeheim XY weiterhin seinen Bedarf decken will (mit Neuerstellung oder Erweiterung)
- Unterstützung anderer Projekte in der Region

II. Erwägungen

Rechnerischer Bedarf

Gemäss untenstehender Berechnungen des Departements Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau vom Monat xy 2013 ist der rechnerische Bedarf für die (8) stationären Pflegebetten im Pflegeheim XY, in (Ortschaft), ausgewiesen.

Für die Berechnungen des kantonalen Bedarfs an Pflegebetten werden nur die stationären Pflegebetten berücksichtigt. Ferienbetten fallen nicht unter die kantonalen Planungsvorgaben.

Entsprechend sind es (8) zusätzliche Pflegebetten, da (2) der neugeschaffenen Plätze als Ferienbetten betrieben werden. Die Erweiterung des Angebots an Ferienbetten ist ebenso sehr zu begrüssen, da mit der Maxime "ambulant vor stationär" immer mehr Angehörige in den Betreuungsprozess zu Hause einbezogen sind. Um diese Angehörigen entlasten zu können, ist das Angebot an Ferienbetten unbedingt notwendig.

Kantonale Berechnungstabelle für die Region

Region		2010	2015	2020
	Richtwert (aus Pflegeheimkonzeption)	25.10 %	23.20 %	21.40 %
	Anzahl 80+ (Statistik Aargau)			
	Anzahl Betten (kant. Pflegeheimliste)			
	Anzahl benötigte Betten			
	Differenz	Unter- oder Überdeckung		

Für die Standortgemeinde

Gemeinde		2010	2015	2020
	Richtwert (aus Pflegeheimkonzeption)	25.10 %	23.20 %	21.40 %
	Anzahl 80+ (Statistik Aargau)			
	Anzahl Betten (kant. Pflegeheimliste)			
	Anzahl benötigte Betten			
	Differenz	Unter- oder Überdeckung		

Vereinbarung Pflegeheim XY mit Gemeinde (Name)

Die Gemeinde hat ein starkes Interesse daran, dass sich das Angebot des Pflegeheims XY erweitern kann. Das Heim XY ist ein traditionelles Angebot in der Region (Name) und auch das einzige Angebot für pflegebedürftige Menschen mit dementiellen Erkrankungen.

Weitere Angebote

Da gemäss obiger Berechnung mittel- und langfristig das Angebot in der Gemeinde (Name) nicht genügen wird den rechnerischen Bedarf abzudecken, besteht Interesse, mit den umliegenden Gemeinden eine gemeinsame Lösung zu finden. Bereits heute sind viele pflegebedürftige Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde (Name) in aussergemeindlichen stationären Einrichtungen untergebracht, allen voran im Pflegeheim XY.

III. Beschluss

Nachdem in der Region (Name) dafür eine grosse Nachfrage mit einem ausgewiesenen Bedarf besteht, und dies mit der Regionalplanungsgruppe (Name) abgesprochen und koordiniert ist, wird der Antrag des Pflegeheims XY für die Realisierung von zusätzlichen (8) Pflegebetten, in (Ortschaft) befürwortet. Ebenso ist das Angebot von (2) Ferienbetten sehr zu unterstützen.

Protokollauszug an:

- Standortgemeinde
- Regionalplanungsgruppe
- Trägerschaft